

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Die vorred der funff bucher moysi

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)

• Eyn ende hat dye epistel Iheronimi zum Paulinum dem puester. vnd vahet an die vorred in die funff bucher moysi.

Ich hab em pfangen dye begirlichen sendbrieff meines Desideri vnd freunds der in etlicher weys der weissagung zukunfftiger dingg hat genumen oder gewonnen die namen des vasterbittiden. mit Daniele das ich solt geben ewre oren dy funff bucher moysi. dye ich gedulmet schiz oder ausgeleget hab. vñ hebreyscher in lateinische sprach. Sicherleich diß offenbar werck meins gedichtes ist schedlich vonn nachredens wegen meiner nachclaffer. dye do sprechen ich dacht newe gedicht. mit den ich er steck das alt gedicht der. lxx. dulmetischen oder aufleger vnd also bewaren sy die vernufft oder den klugen synn. gleicherweiss als den wein. so ich doch garofft hab bezenger. das ich mich in gottes zelt wil opfferen. vmb cyn geringe gab. was ich vermag vnd ich hab gegeben zeugnuß das es nit ist notturft. das geunsewert werden. die reichum eynes andern mit fremder armüt. Aber das ich binn kun wordé. darzu hat mich gereizet dy lere vnd der fleys origenis. der in das alt gedicht hat vermischet die auflegug auf einer sprach in die andern. theodotionis mit den zweyen puncten. asterico vnd obelo. das ist. mit eynem steren vñ brat spiz. den zwayen zaichen. vñnd mit

den puncten. hat er durchtreylet all seyn geschafft. so hat er erleutert dye ding dye vorzegering waren vñnd der geschafft der vorzweyntzig was aber der do vorzeul ist gewesen. dye yegliche hat er stecket vñnd durchlöcheret. allermeyst der dy die meisterchafft der ewangelisten vñnd der aposteln hat geoffenbart In dem geschufften wir lesen. vil von der alten ee. die doch in vnserem buchern nicht werden gehabet. als das ist. Ist hab geruffet meynem sun auß egypten. vnd aber. Er wirt geheissen nazareus. Sy werden sehen im den sy gestochen haben. vñnd aber. Die fließenden wasser fleißend auß seynem leib lebendig wasser vñnd aber. Die ding die das aug nit hat gesehen. vñnd das or nit hat gehört. vñnd die yun des menschen herten nit seind auffgestigen. die gott bereyt hat den die in lieb haben. vñ vil ander geschufft. die sye begeren. vñnd doch nit aigen auflegung haben. Nun frag wir sy wa di se ding geschriben seyn. vñnd wenn sy darzu nit mügen geantwurten. so sprechen wir von den hebreyschen büchern. Dye erst zeugnuß ist in Dsee. dye ander in ysaia. die dritt in zacharia. dye vierd in dem buch der spruch. vñnd die funfft desgleichen in ysaia. Nun seyn vil die do vnwis sende nachuolgen der törenten red. der vnbeurten bucher. vñnd die ligmere byspanier setzen sye für dye beurten bucher. Wir gehört nit zu. das ich soll auflegen dye sach der irsale. Die iuden sprechen. es sey geschehen mit fürsichtigé rat. dz ptholomeus cyn diener eyns gottes nit bey den hebreyschen begriff zwifel/

tige gottheyt. vnnnd das ist geschehen
 altermeyst darüß das er nicht wurd
 gesehen das er valle in die lere pla/
 tonus. Vnd sicherlich wa dye heilig
 geschryffte etwas heyligs bezeuget
 von dem vater. vnd sin. vnnnd dem
 heyligē geist. eyntweders sy habens
 anderst außgeleget. oder sye haben
 ganz dauon geschwigē. das sy dem
 künig genig tetten vnnnd nit auß/
 sprechen die heymlicheyt des glau/
 bens. Vnd ich weyß nit. wer der erst
 meyster ist gewesen. der mit seyner
 lüge hatt gepawet dye sibentzig zel
 len alexandrie. in dem sy geteylt wa
 ren. vnd haben doch eyn ding ge/
 schriben. so doch aristens desselben
 ptholomey getrewer beschumer der
 dulmetsch. vnnnd darnach nit nach
 langer zejt iosephus also nichtsöl
 lichts gesprochen haben. sunder sye
 schreyben. das sy seyn gesamelt ge/
 wesen in eynem künigsal vnd dar/
 ynn haben sy mit eynander geredet
 vnnnd nit geweyssaget. Wenn es ist
 ein ander ding zusein eyn prophet.
 vnd ein ander ding eyn dulmetsch.
 Wann do. spricht auß. vnnnd war/
 sagt der geyst gotz zukünfftige ding
 Aber da. die vnderweysung vnnnd
 menig der wort. leget auß die dinnng
 die sy verstet. Dann allein das icht
 villicht zuwenē sey. das tulius das
 büch Economicum Xenophonis.
 vnd platonis. das do heysset pitago
 ram vnnnd demostenis in dem büch
 prothetisonntem. das dye seyn eyn
 geist worden. mit dez geist der kunst
 rethorica. vnd haben dann dye ge/
 schufft also außgeleget. Oder anderß
 von den obgeschribē büchern durch
 die sibentzig dulmetschen. vnd aber
 anders hat der heilig geyst zusamen

gesetz zeugnuß durch die zwölffso/
 ten. also was dise verschwigen ha/
 ben. das haben dise gelogen das es
 sey geschriben. was verdammen wir
 die alten. Aber nach dem fleysß oder
 lere der vordeten wöllen wir arbej/
 ten was wir mügen ynn dem hauß
 des herren. Die sibentzig haben ge/
 dulmetschet vor der zukünfft Cristi
 vnnnd das sy nit gewißt haben. das
 haben sy außgesprochen in ir zwoy/
 felheffigen fremden synnen. aber
 wir schreiben nach vnser herre mar
 ter. vnd nach seyner auffersteung. ni
 cht allein die propheeten der zukünf
 tigen ding. sunder auch die histori.
 das ist das aussprechen der ding. die
 geschehen seyn. wann anders wer/
 den außgesprochen die ding dy man
 hört. vnnnd anders die ding dy man
 sieht. Was wir pas vernemen das
 müg wir pas aussprechen. Darumb
 höre du seynt vnnnd hab eyn erfor/
 schen du nachläffer. Ich verdanne
 nit auch straff ich nit dye sibentzig
 dulmetschen. Aber ich fursetz sicher/
 lich die zwölfforten für die alt sibent/
 zig. Cristus lauret mir durch wenn
 mund. vnd die selben lese ich das sy
 seyn gesetzt für die propheeten zwif/
 chen den geistlichen habenn. dye do
 gibt der heilig geyst. in dem gar na/
 hent die dulmetschen halten den le/
 zsten grad. Du seynt was peynigst
 du dich mit dem neyd vnd dem haß
 was raustu wider mich die gemüt
 der vngelerten. An welcher stat dich
 beduncket das ich geirret hab in der
 außlegung. frag dye hebreyschen.
 hab rat det meyster. unn vil sterten.
 was die haben von cristo das haben.
 nit deine bücher. Es ist ein and ding
 ist das sye bewart haben wider sich

Hernach die vnderfangen gezeuget/
nuß von den zwölfbotten. die latey
nischen bücher seyn das gelewret.
wann die krieghyschen. vnnnd dy krie
ghyschen das wann die hebreyschen
Vnd also hab ich dise ding geredet
wider dye neydischen. Nun bitt ich
dich du aller liebster Desideri. wann
du mich geheissen hast. das ich mich
vnderwunden haim eins söttichen
werckes das sich anhebet vom dem
buch der schöpfung. das du mir be
holffen seyest in deynem gebette. dz
ich müg aussprechen dise bücher in
lateynischer sprach auch mit de sel/
ben geist mit dem dye selben bücher
seyn geschriben. Amen.